

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **83 (1996)**

Heft 5: **Hülle und Form = Enveloppe et forme = Envelope et form**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

alltäglichen Wahrnehmung (TeilnehmerInnen: Doris Dietschy, Lehrerin in Alexander-technik; Lars Müller, visueller Gestalter; Peter Roellin, Kunsthistoriker; Magi Wechsler, Karikaturistin; Margrit Weinberg-Staber, Kunstkritikerin; Bernd Zocher, Verlagsbuchhändler. Moderation: Anton Schaller, Medien-schaffender).

Zwischen den Gesprächen referieren Fachleute über philosophische, soziologische und medientheoretische Aspekte des medialen Geschehens, so der Kulturwissenschaftler Alois Martin Müller, Zürich («Die Kartographen, die Abschaffung der Hölle und die Gottesmaschine»); der Ökonom und Direktor des Gottlieb-Duttweiler-Instituts in Rüslikon, Christan Lutz, Zürich («Lebenswelten im kommenden «Kulturellen Zeitalter»»); die Soziologin Bettina Heintz, Zürich und Wien («Sozialwelt Internet. Kommunikation und Gemeinschaft im virtuellen Raum»); der Medientheoretiker Florian Rötzer, München («Stadt am Netz»).

Auf jedes Referat reagiert ein Responding Talk, den das SWB-Tagungsteam (Marin Albers, Leo Balmer, Orm Bonsma, Lydia Buchmüller, Leonhard Fünfschilling, Michael Koch, Ellen Meyrat-Schlee) unter Einbezug des Plenums bestreitet.

*Anmeldung bei:*  
Schweizerischer Werkbund, Postfach, 8031 Zürich; Tel. 01/272 71 76, Fax 01/272 75 06. Tagungsgebühr: Fr. 120.–, SWB-Mitglieder Fr. 80.–; StudentInnen Fr. 40.–.

## Vorträge

### Die Doldertalhäuser, 1932–1936

Anlässlich der Eröffnung der Ausstellung sprechen Prof. Arthur Rüegg und Prof. Dr. Stanislaus von Moos, mit einer Einführung

von Prof. Dr. Werner Oechslin, Institut gta, und Prof. Dr. Alfred Roth, Zürich.

Donnerstag, 30. Mai 1996, 18.00 Uhr, ETH-Hönggerberg, HIL, Auditorium E.3.

### André Lurçat 1894–1970

Zur Eröffnung der Ausstellung spricht Jean-Louis Cohen, Paris/New York.

Donnerstag, 6. Juni 1996, 18.00 Uhr, ETH Zentrum, Auditorium HG E.3, Rämistrasse 101, Zürich.

### Basler Architekturvorträge 1996

Dienstag, 18. Juni 1996, 18 Uhr, Aula Kollegienhaus Universität, Petersplatz 1, Basel.

«Baukunst ist Ingenieurkunst ist Baukunst» – Helmut Jahn, Architekt, Chicago; Werner Sobek, Ingenieur, Stuttgart.

Donnerstag, 19. September 1996, 18 Uhr, Kunsthalle, Steinenberg 7, Basel.

«Stadt in der Stadt» – Zivi Hecker, Architekt, Tel Aviv/Berlin.

Donnerstag, 26. September 1996, 18 Uhr, Kunsthalle, Steinenberg 7, Basel.

«People-based Urban Planning and Development. Innovative Strategies in Global Economy» – Professor Ron Shiffman, Urbanist und Architekt, Brooklyn, New York. (Mit Übersetzung)

Donnerstag, 7. November 1996, 18 Uhr, Ausstellung im Lichthof, Baudepartement, Münsterplatz 2, Basel, 19 Uhr, Vortrag im Bischofshof, Rittergasse 1. «Bewegliche Architektur in zoomorphen Vorbildern» – Santiago Calatrava, Architekt/Ingenieur, Zürich/Paris/Valencia.

Donnerstag, 5. Dezember 1996, 18 Uhr, Kunsthalle Steinenberg 7, Basel.

Timothy Nissen, Architekt, Basel «Aeschenplatz: An-Bauen, Um-Bauen» – Diskussion mit Prof. Lucius Burckhardt, Dr. Cyrill Hä-

ring, Fritz Schumacher, Kantonsbaumeister.

## Seminar

### Energieforschung im Hochbau

Am 12./13. September 1996 findet an der ETH Zürich (Hauptgebäude Rämistrasse) das 9. Schweizerische Status-Seminar statt. Es stellt schweizerische Forschungs- und Entwicklungsarbeiten auf dem Gebiet «Energie im Hochbau» vor. Informationen erteilt Tel. 01/823 43 78 oder 01/823 41 78.

## Neuerscheinungen

### Berlin – woher wohin? oder – dicht daneben ist auch vorbei!

Helmut Engel  
1995, 184 Seiten mit 120 Abbildungen, Format 17×24 cm, DM/sFr. 80.–  
Gebr. Mann Verlag

### Das radikale Projekt der Modernen Architektur

Klaus Theo Brenner  
1995, 100 Seiten mit 10 Abbildungen, Format 17×24 cm, DM/sFr. 48.–  
Gebr. Mann Verlag

### Kleffel Köhnholdt Gundermann

Themen und Standpunkte/Themes and Positions eingeleitet von Hartmut Frank  
1995, 144 Seiten, 140 sw-Abbildungen und 150 Fotografien in Duotone, Format 23,5×31 cm, Text Deutsch/Englisch, DM 68.–, sFr. 58.–  
Birkhäuser

### Bäume

Gestaltungsmittel in Garten, Landschaft und Städtebau  
Günter Mader/Laila Neubert-Mader  
1995, 220 Seiten, 300 Abbildungen, davon 150 in Farbe, Format 28×28 cm, DM/sFr. 180.–  
DVA

### Ludwig Wittgenstein, Architekt

Paul Wijdeveld  
1995, 240 Seiten, 300 Abb., Format 24×30 cm, DM 138.–, sFr. 131.–  
Wiese Verlag

### Willem Marinus Dudok

Architekt und Städtebauer  
Herman van Bergeijk  
1995, 240 Seiten, 259 Abbildungen, davon 100 farbig, Format 22×28 cm, DM 120.–, sFr. 99.–  
Wiese Verlag

### The Synagogue

Harold Meek  
1995, 240 pages, 179 colour and 70 b & w illustrations, format 29×25 cm, £ 39.99  
Phaidon Press

### Chratz & Quer

Sieben Frauenstadtrundgänge in Zürich  
Hrsg. Verein Frauenstadtrundgang Zürich  
1995, 320 Seiten, 250 Abbildungen, DM/sFr. 38.–  
Limmat Verlag

### The Most Beautiful Space I Know

The Netherlands Biennale Pavilion in Venice by Gerrit Rietveld  
1995, 114 pages, Dutch/English/Italian, fl 34,50  
010 Publishers, Rotterdam

### Ziegel in der Architektur

Andrew Plumridge/Wim Meulenkamp, 1995  
Aus dem Englischen übertragen von Bettina Witsch-Aldor.  
224 Seiten, 149 Abbildungen, davon 119 in Farbe, Format 24,5×27,5 cm, DM 98.–  
DVA

### Grenzen

Topographie, Geschichte, Architektur  
Leonardo Benevolo, Benno Albrecht, 1995  
Aus dem Italienischen von Andreas Simon.  
144 Seiten, 190 Abbildungen, Format 23,8×24,0 cm, DM 48.–  
Campu

### Project Providence

The Anatomy of an American City  
H.E. Kramel  
1995, 136 pages, various figures, format 21×25 cm, sFr. 44.–/DM 50.–  
vdf Hochschulverlag AG ETH Zürich

### Kuppeln aller Zeiten und Kulturen

Erwin Heinle/Jörg Schlaich, 1995  
300 Seiten, 800 Abbildungen in Farbe, Format 23×29,5 cm, DM 180.–  
DVA

### Geschichte der Architektur

Von der Urhütte zum Wolkenkratzer  
Heinrich Klotz, 1995  
264 Seiten, 239 einfarbige Abbildungen, Format 16,5×23,5 cm, DM 39,80  
Prestel

### Holz Pionier Architektur

Werner Blaser, 1995  
184 Seiten, 123 Abbildungen und 73 Fotos, Text deutsch/englisch, Format 25×26,5 cm, Fr. 89.–  
Waser Verlag

### Architektur in Nordamerika seit 1960

Alexander Tzonis, Liane Lefavre, Richard Diamond, 1995  
312 Seiten, 200 Farb- und 300 sw-Abbildungen, Format 22×31 cm, Fr. 118.–  
Birkhäuser

## Preis

### Schweizer Solarpreis

Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft Solar '91 animiert zu einer «solaren Anbauschlacht»: Seit der Lancierung des ersten Solarpreises vor sechs Jahren sind Tausende von umweltschonenden Solaranlagen entstanden und 1458 Anlagen vom Solarpreisgericht juriiert worden. Jetzt gilt es, die besten Solaranlagen für den Schweizer Solarpreis 1996

anzumelden. Ziel von Solar '91 ist es, dass bis zum Jahr 2000 in jeder Schweizer Gemeinde mindestens eine Solaranlage Wärme und Strom erzeugt.

Ein energischer Ansporn im Solar-Bereich ist absolut notwendig, denn die solaren Teilziele wurden in der Halbzeit von E2000 leider nur zu 10% (Photovoltaik) bis 34% (Solarthermik) erreicht. Dieser noch nicht befriedigende Zustand bei den erneuerbaren Energien weist darauf hin, wie dringend notwendig weitere Massnahmen im Solarbereich sind.

Im vergangenen Jahr fand die Verleihung des Schweizer Solarpreises anlässlich der Wettinger Energietage statt. Aufgrund der zahlreichen hervorragenden Projekte konnten ausser den Schweizer Solarpreisen 1995 wiederum mehrere Auszeichnungen vergeben werden. Jedes Jahr gibt es dank Unterstützung durch das BEW – und ab 1996 auch von Swissolar – den attraktiven Solarpreis in fünf Kategorien: Gemeinden, Planer und Architekten, Inhaber, Institutionen sowie die bestintegrierte Solaranlage. 1996 wird zusätzlich wie in allen geraden Jahren in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Gewerbeverband der Schweizerische Solarpreis für Gewerbebetriebe und Unternehmungen vergeben. Die besten Solaranlagen qualifizieren sich auch dieses Jahr für den europäischen Solarpreis 1996.

Teilnahmeberechtigt sind Anlagen, die im Zeitraum vom 1. Januar 1995 bis zum 31. Juli 1996 in Betrieb genommen wurden.

Anmeldeschluss ist der 31. Juli 1996.

Die besten Solaranlagen der Schweiz werden jährlich in der Broschüre «Schweizer Solarpreise» publiziert. Diese Publikationen können bestellt werden bei Telefon 01/261 98 73 oder per Fax 01/251 81 68.

Anmeldeformulare sowie das Solarpreisreglement können angefordert werden bei Solar '91, Postfach 358, 3000 Bern 14, Telefon oder Fax 031/371 80 00 (morgens).

## Neuer Wettbewerb

### Lavin GR: Schulhaus mit Mehrzweckhalle

Die Gemeinde Lavin GR veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für ein Schulhaus mit drei Unterrichtszimmern und einer Turnhalle für Mehrzweckbetrieb.

Teilnahmeberechtigt sind Architektinnen und Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1995 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Engadin oder Münstertal haben oder in einer Gemeinde der genannten Talschaften heimatberechtigt sind.

Dem Preisgericht stehen für Preise und Ankäufe 46 000 Franken zur Verfügung.

Fachpreisrichter sind Erich Bandi, Chur, Walter Felber, Aarau, Roland Leu, Wetzikon, und Hubert Bischoff, St. Margrethen (Ersatz).

Die Unterlagen können unter Voraus- oder Barzahlung eines Depots von 300 Franken und unter Beilage des Ausweises über die Teilnahmeberechtigung bei der Gemeindeverwaltung, 7543 Lavin (Telefon 081/862 27 57) angefordert werden.

Termine: Bezug der Unterlagen: ab 4. März 1996; Abgabe der Entwürfe: 8. Juli 1996; Abgabe der Modelle: 22. Juli 1996.

## Entschiedene Wettbewerbe

### Altstätten SG: Regionalgefängnis Rheintal

Auf Antrag des Beur-

teilungsgremiums beauftragte das Baudepartement des Kantons St. Gallen am 21. September 1995 die folgenden zwei Verfasser mit der Überarbeitung ihrer Studienauftrags-Entwürfe: – Hugo Zoller, dipl. Arch. ETH/SIA, Altstätten; Mitarbeiter: Theo Zoller – Bollhalder und Eberle AG, dipl. Arch. ETH/HTL/SIA, St. Gallen; Mitarbeiter: Ivan Furlan, dipl. Arch. HTL; HRS Hauser Rutishäuser Suter AG, Generalunternehmung, St. Gallen

Beide Entwürfe wurden termingerechtere eingereicht. Beiden Teilnehmern kann demzufolge die festgesetzte Entschädigung von 15 000 Franken ausgerichtet werden, wobei die Summe des für eine allfällige Weiterbearbeitung bestimmten Entwurfs als Teilzahlung an das Honorar angerechnet wird.

Das Beurteilungs-

gremium beantragt, dass ein allfälliger Auftrag für eine Weiterbearbeitung des Entwurfs von Bollhalder + Eberle AG erst nach einer Bereinigung der kritisierten Mängel und einer Aufwertung der positiven Aspekte erfolgt.

Das Beurteilungsgremium: A.E. Bamert, dipl. Arch. ETH/SIA, Kantonsbaumeister, St. Gallen; A. Haltiner, lic.iur., Generalsekretär, Justiz- und Polizeidepartement, St. Gallen; G. Butz, dipl. Arch. FSAI/SIA/SWB, St. Gallen; E. Consolascio, dipl. Arch. BSA/SIA, Erlenbach; P. Zumthor, dipl. Arch. BSA/SIA, Haldenstein.

### Neuchâtel: Théâtre régional

La Ville de Neuchâtel, représentée par sa Direction des affaires culturelles, a organisé un concours de projets pour la construction

d'un nouveau Théâtre régional en ville de Neuchâtel. Le concours était ouvert aux architectes établis ou domiciliés dans le canton de Neuchâtel, aux architectes originaires de ce même canton et domiciliés en Suisse, inscrits au registre neuchâtelois des architectes ou au REG A ou B ou diplômés d'une haute école au plus tard le 1<sup>er</sup> janvier 1995. De plus neuf bureaux d'architectes étrangers au canton étaient invités.

78 projets ont été présentés dans les délais.

Le jury a procédé à l'attribution des prix et mentions suivants:

1<sup>er</sup> prix: Walter Hunziker, Berne, en collaboration avec Anton et Chi-Chain Herrmann-Chong, Berne

2<sup>e</sup> prix: Pierre-Laurent Denis, André Aubry, Neuchâtel; collaborateurs: Philippe Bourquin

3<sup>e</sup> prix: Atelier d'architecture Jean-Luc Grobety, Fribourg; collaborateurs: Pascal Clozza, Hervé Rommens

4<sup>e</sup> prix: Jean-Marc et Colette Ruffieux-Chehab, Fribourg; collaborateurs: Paul-Emile Ducrest, Jean-Luc Renevey

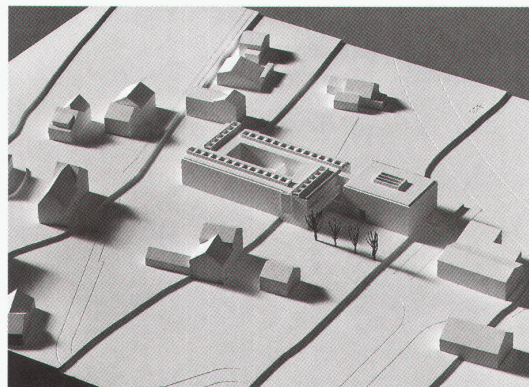
5<sup>e</sup> prix: Patrick Devanthery et Inès Lamunière, Carouge; collaborateurs: S. Chessex, H. Lacroix, L. Matthey

6<sup>e</sup> prix: Alain Burnier, André Robert-Rissot, Robert Ruata, Genève

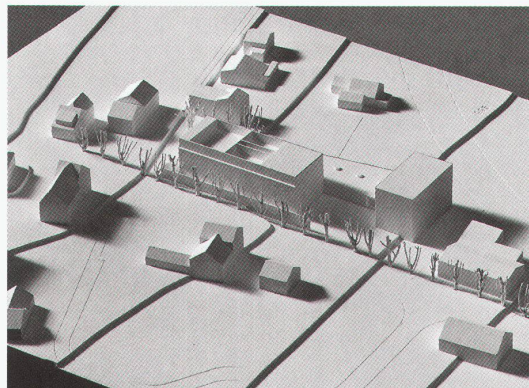
Mention: Ad'A architecture Eric Ryser, Neuchâtel; collaborateur: Vito Fratiani, Neuchâtel

Mention: Gérard Corti, Michel Baur, Neuchâtel

Membres du jury et suppléants: André Buhler, Blaise Dupont, Kurt Aellen, Laurent Améz-Droz, Samuel Bolle, Ueli Brauen, Fabien Coquillat, Alfredo Pini, Patrick Vogel, Maryse Fuhrmann, Alain-G. Tschumi; experts: Michel Beuchat, Bernard Braune, Marcel Courcier, René Gonzales, Rémy Monachon, Christian Trachsel.



Altstätten SG, Regionalgefängnis Rheintal: Entwurf, Bollhalder + Eberle AG, St. Gallen



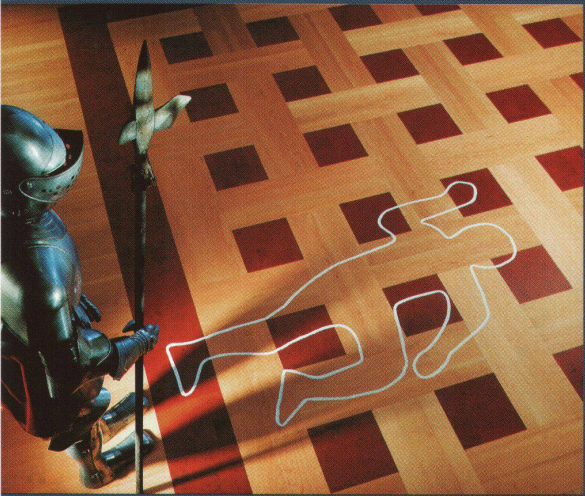
Altstätten SG, Regionalgefängnis Rheintal: Entwurf, Hugo Zoller, Altstätten

## Wettbewerbskalender

Wettbewerbe (ohne Verantwortung der Redaktion)

Ablieferungstermin	Objekt	Ausschreibende Behörde	Teilnahmeberechtigt	Siehe Heft
31. Mai 96	Constructec-Preis 1996 (Industriearchitektur)	Deutsche Messe AG, Hannover, Bund Deutscher Architekten, BDA	Architektinnen und Architekten, die die geistigen Urheber der eingereichten Bauwerke sind	5-96
7. Juni 96	Altersheim (PW)	Uznach SG	Architektinnen und Architekten, die seit mindestens 1. Januar 1995 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in den Bezirken See oder Gaster haben	-
17. Juni 96	Kansai-kan National Diet Library	Government of Japan	International Competition	-
30. Juni 96	Forschungs- und Entwicklungsarbeiten in der Holzforschung	Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Holzforschung SAH	Junge Absolventen der Hochschulen, der HTL oder vergleichbarer Institutionen	4-96
8. Juli 96	Schulhaus mit Turnhalle (PW)	Gemeinde Lavin GR	Architektinnen und Architekten, die seit mindestens 1. Januar 1995 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Engadin oder Münstertal haben oder in einer dortigen Gemeinde heimatberechtigt sind.	5-96
31. Juli 96	«Die gute Küche 1997» und «Küchenvision»	Schweizer Küchen-Verband	Architektinnen und Architekten, Küchengestalterinnen und -gestalter, Planungsnachwuchs	-
31. Juli 96	Solarpreis 1996	Schweizerische Arbeitsgemeinschaft Solar '91	Solaranlagen, die vom 1. Januar 1995 bis zum 31. Juli 1995 in Betrieb genommen wurden	5-96
30. September 96	Masterplanung Gebiet Unterrain	Bad Ragaz SG	Architekten/Raumplaner, die ihren Geschäftssitz in den Kantonen St. Gallen und Graubünden sowie im Fürstentum Liechtenstein haben und über entsprechende Erfahrungen verfügen	-


**Einige Böden sind unsterblich**



STRONG FLOORS BY NATURE

UM MEHR ÜBER DIE NATÜRLICHE UND WUNDERVOLLE WELT VON WICANDERS ZU ERFAHREN – RUFEN SIE UNS HEUTE AN, UND SIE ERHALTEN UNSERE WICANDERS BROSCHÜRE.

WICANDERS AG  
Chamerstrasse 12b  
6301 Zug  
Tel.: 041 / 726 20 20  
Fax: 041 / 711 20 27



**SWISS PANEL**  
Trapez- und Wellbandprofile  
**MONTALINE®**  
Bekleidungsprofile mit  
verdeckter Befestigung  
**MONTAWALL®**  
Innenwandkassetten  
**MONTANA THERM**  
Sandwich-Elemente

Montana Profile  
aus Stahl und Aluminium.  
Elf Farbreihen in jeweils bis  
zu vier aufeinander abge-  
stimmten Helligkeitsstufen.  
Ergänzt mit 10 Einzelfarben.

Verlangen Sie Unterlagen,  
Farbkarten, Farbfächer oder  
Farbmuster!

Montana Bausysteme AG  
CH-5612 Villmergen  
Telefon 056/ 619 85 85  
Telefax 056/619 86 86

